Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gnaden ayncthalb anzeigen, damit sein fürstlich
gnad denselben Gesten gebürlich vor ferwegen
nach der gnaden gelegenhait thun wissen haben
mögen,

Kastgeben

Ob gemelts unsers gnedigisten Herrn von Salzburg
Statrichter, Burgermaister, und Rate, sollen fur
allezeit daran sein, und mit fleis verfügen
damit die Gest, so hin, und wider ziehen, auch
sonst meinigklich, so bey den Gemainen, und
offen Kastgeben der Herberg, und wall nemen,
durch dieselben Kastgeben, mit ungimblicher
teurung der ayerl, und des futters mit beschwart
und denselben wirtten, und Kastgeben ernstlich
einbinden, daz der yeder nach Dörung der wein
und getreidts, und anders pfenbert, und darnach
die zu yeder zeit teur, oder wolfaill sein, den
Gesten die ayerl, und das futter in zimblichen
anslag reitten, und ain yeden stain gelt ge
bürlich vergelten, und kein obermässigen
gewin suechen, und nemblich sollen dieselben